

1455 April 28, (Bruneck).

Nr. 4321

Jörg Purenpeck schicket einen Boten zu NvK nach Brixen, als der Keverhüller die Tyliacher¹⁾ ausgehebt hett. Abrechnung des Botenlohns: 8 gr.

Notiz (gleichzeitig): BRIXEN, DA, HA 5756 f. 6^o.

¹⁾ Im Tiliacher Tal war die Gerichtsbarkeit zwischen den Grafen von Görz und den Bischöfen von Brixen aufgrund der grundherrlichen Gemengelage umstritten. Zuständig war von Brixner Seite der Richter zu Anras (Friedrich Jukel; s.o. Nr. 3411, 3663). Die Fehdehandlungen des Rudolf Kvevenhüller, Gefolgsmanns des Gf. von Görz, gehören wohl in diesen Zusammenhang. Vgl. Stolz, Landesbeschreibung Südtirol 623f. Zum Brixner Besitz in Tiliach s.o. Nr. 3101, 3365, 3411. Zu den Grenzkonflikten im Landgericht Anras s. auch Nr. 2740, 2778f.